

Stadtvertretung Lütjenburg

24. Sitzung

Sitzung vom 28.11.2017

Seite 176

im Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 178 bis 180
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	16. Jutta Zillmann
2. Andrea Danker-Isemer	17.
3. Thorsten Först	18.
4. Klaus Giesche	19.
5. Christoph Heyden	
6. Birgit Laskowsky	b) nicht stimmberechtigt
7. Kerstin Panitzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
8. Jürgen Panitzki	2. Herren Kuhlmann, Knobloch / Seniorenbeirat
9. Anke Pundt-Bernatzki	3. Herr Rau, Wehrführer
10. Christel Seick	4. Herr Less, Amt Lütjenburg
11. Winfried Seick	5. Presse: Herr Schekahn / KN, Herr Wilhelmy
12. Ute Treder Behrens	6.
13. Eckhard Voß	7.
14. Rolf-Hagen Weng	8.
15. Renate Wertz	

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen	
2. Traudl Holst	
3. Detlev Zoglauer	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung – mit verkürzter Ladungsfrist - vom 21.11.2017 auf Dienstag, den 28.11.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
- 5.1 des Bürgervorstehers
- 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung
7. Beschluss über die Anhebung der Marktstandgebühren und der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren für die Stadt Lütjenburg
8. Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lütjenburg
9. Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters 2018; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
10. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
11. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Tagesordnungspunkt ---- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 16 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an mehreren Ehrentagen und Jubiläen.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Änderung der Gesetzgebung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen:
Bürgermeister Sohn teilt mit, dass der Städteverband, der Gemeindetag und der Landkreistag hinsichtlich der angedachten Gesetzesänderung und deren Auswirkung eine gemeinsame Stellungnahme gegenüber dem Land abgegeben haben. Die Gesetzesänderung wird zu einer Belastung der Kommunen führen; hier gilt es, den Wegfall der Finanzierungsmöglichkeit der Kommunen durch Fördermittel des Landes auszugleichen.
- Radweg nach Behrendorf:
Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wurde der Radweg eingeweiht, wobei die Landrätin und auch der Bürgermeister der Gemeinde Behrendorf mit teilgenommen haben. Da auch Einmündungen für den Stadtbereich und für die Gemeinde Behrendorf kostengünstig mit fertiggestellt wurden, waren die Stadt und die Gemeinde Behrendorf quasi an der Baumaßnahme beteiligt.
- Im Berichtszeitraum waren noch zahlreiche Termine zu erledigen.

Bemerkung: Die Stellungnahme zur Gesetzesänderung „Aufhebung der Erhebungspflicht für Straßenausbaubeiträge“ ist der Niederschrift beigelegt.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung

Die Niederschrift über die 23. Sitzung wird genehmigt.

- 16 dafür –

7. Beschluss über die Anhebung der Marktstandgebühren und der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren für die Stadt Lütjenburg

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, führt in den Sachverhalt ein und berichtet über die Beratung und Beschlussempfehlung, die in seinem Ausschuss erfolgte. Die nach der vorliegenden Kalkulation angedachte Erhöhung hat nur geringe Bedeutung für den Haushalt, das Marktwesen an sich aber eine hohe Bedeutung für die Stadt. Die Stadtvertretung folgt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses. Die Stadtvertretung beschließt, die Marktgebühren für die Stadt Lütjenburg nicht anzuheben.

- 16 dafür –

8. Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lütjenburg

Mit dem Hinweis auf das Kommunalabgabengesetz (KAG) begründet der Vorsitzende des Finanzausschusses die Erforderlichkeit, eine neue Gebührensatzung zu erlassen. Er benennt die wesentlichen Änderungen, die aufgenommen wurden.

Die Stadtvertretung beschließt, die Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lütjenburg zu erlassen.

- 16 dafür –

9. Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters 2018; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hierzu ist der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen als Vorlage zugegangen.

Bürgervorsteher Klaus verweist einleitend auf die in der letzten Stadtvertretung erfolgte Beratung sowie allgemein auf die Regelungen nach § 8 der Geschäftsordnung. Danach müssten die Anträge eine Begründung und einen Beschlussvorschlag enthalten.

Sodann begründet Herr Giesche ausführlich zunächst Teil 1 des vorliegenden Antrages. Er vergleicht zunächst direkte und indirekte Wahlen (BT, LT, Stadtvertretung). Bei dieser direkten Bürgermeisterwahl müssen die Wähler/innen auch tatsächlich eine Wahl haben, deshalb sei es erforderlich, möglichen Kandidaten eine ausreichend lange Zeit für ihre Bewerbung und Vorstellung einzuräumen. Da es sich bei der anstehenden Wahl um eine Wahl handelt, die in dieser Form noch nicht stattgefunden hat, sollte die Bedeutung durch Trennung vom Wahltermin der Kommunalwahl herausgestellt werden.

Es erfolgt eine Aussprache, in der im Wesentlichen die Aufgabe des Wahlausschusses und die mit der Wahl verbundenen Kosten und Belastungen der ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer beleuchtet werden.

Bürgervorsteher Klaus stellt sodann folgenden ersten Antrag zur Abstimmung:

Bürgermeisterwahl in der Stadt Lütjenburg und Kommunalwahl sollen nicht am selben Termin durchgeführt werden; die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters soll im Herbst 2018 (nach den Sommerferien) durchgeführt werden.

- 3 dafür, 12 dagegen, 1 Enthaltung –

Bürgervorsteher Klaus stellt fest, dass der Termin nicht vom Termin der Kommunalwahl getrennt wird.

Herr Giesche zieht daraufhin den zweiten Teil des Antrages für die Fraktion zurück.

Bürgervorsteher Klaus verweist zur Erinnerung an den Beschluss der Stadtvertretung aus dem Jahre 2007. Mit diesem Beschluss wurde die Durchführung von Wahlen auf das Amt übertragen. In der Sitzung des Amtsausschusses am 30.11.2017 wird der Wahlausschuss gewählt. Die Stadt wurde gebeten, für die Besetzung der sechs Beisitzer Vorschläge zu unterbreiten.

Durch die CDU-Fraktion werden benannt

Thomas Hansen
Siegfried Klaus

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 19.19 – 19.22 Uhr.

Fortsetzung der Sitzung mit den Benennungen der SPD-Fraktion

Birgit Laskowsky
Christel Seick

und Bündnis90/Die Grünen

Andrea Danker-Isemer
Klaus Giesche

10. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Herr Giesche verweist auf den Internetauftritt der Stadt und fragt nach der Einstellung der Straßenausbaubeitragssatzung.

11. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn

- verweist auf die anstehende Kommunalwahl und die Aufforderung zur Unterbreitung der Wahlvorschläge. Die Fraktionen werden gebeten, die Information an die Partei weiterzugeben, dass am 12.03.2018 der einschlägige Stichtag ist,
- teilt mit, dass die letzte Sitzung der Stadtvertretung wieder in den Räumlichkeiten des SOS-Kinderdorfes stattfinden wird; für die Fraktionen werden zur Vorbesprechung Räume bereitgestellt,
- stellt gemeinsam mit dem Wehrführer anhand eines Banners die neue Werbelinie der Freiwilligen Feuerwehr vor.

Protokollführer: